

Kurzmitteilung – Short Note

Beobachtung einer Dickschnabelkrähe (Aves: Corvidae) beim Erbeuten von Ceylon-Taubagamen, *Cophotis ceylanica* (Reptilia: Agamidae), im Horton Plains Nationalpark auf Sri Lanka

Einleitung

Weltweit existieren vierzig Arten der Gattung *Corvus* (Krähen), von denen acht in Südasien beheimatet (UNIVERSITY OF MICHIGAN MUSEUM OF ZOOLOGY 2007) und zwei auch aus Sri Lanka bekannt sind (KOTAGAMA et al. 2006). Die Dickschnabelkrähe, *Corvus macrorhynchos* (Abb. 1), ist dabei die größere der beiden Arten und ein häufiger Vogel, der fast überall auf der Insel angetroffen werden kann, mit Ausnahme der größten Höhenlagen (HARRISON 1999, KOTAGAMA & FERNANDO 1994, KOTAGAMA & WIJAYASINGHA 1998). Die Art hat jedoch ihre Verbreitung auch in diese Bereiche stetig ausgeweitet und kommt nunmehr zum Beispiel in recht großer Zahl in Nuwara Eliya vor, wo sie noch bis vor ein paar Jahren unbekannt war (HENRY 1998, KOTAGAMA & FERNANDO 1994). Sie ist größer als die gewöhnliche Saatkrähe, die die zweite in Sri Lanka heimische Art stellt, und vor allem durch ihren viel kräftigeren Schnabel auffällig. Die Geschlechter sind praktisch

Abb. 1: Eine adulte männliche Dickschnabelkrähe (*Corvus macrorhynchos*) sitzt auf einem *Rhododendron arboretum* im Horton Plains Nationalpark.

Fig. 1: An adult male jungle crow (*Corvus macrorhynchos*) perched on a *Rhododendron arboretum* in the Horton Plains National Park (Foto: M. WICKRAMASINGHE)



nicht zu unterscheiden, da Männchen und Weibchen gleichermaßen ein völlig schwarzes Federkleid tragen, in welchem die rauchgrauen Halsringe der Saatkrähe fehlen (HARRISON 1999, HENRY 1998). Die Art ist als opportunistischer Allesfresser bekannt, der beinahe alles Fressbare - sei es nun tierischer oder pflanzlicher Herkunft - vertilgt und sehr gerne an Aas geht. Die Krähen vergreifen sich darüber hinaus ohne Zögern an kleineren Tieren, darunter Säugetieren bis zur Größe eines Palmhörnchens, anderen Vögeln, Eiern und Küken sind für diese intelligenten, geschickten und kräftigen Vögel natürlich eine leichte Beute (HENRY 1998, WAIT 1931).

Die vorliegende Kurzmitteilung berichtet von der Beobachtung einer *C. macrorhynchos* und deren Übergriffen auf die endemische Ceylon-Taubagame *Cophotis ceylanica* (Abb. 2) im Horton Plains Nationalpark (HPNP) auf Sri Lanka. *C. ceylanica* wird als gefährdete Art eingestuft (IUCNSL & MENR 2007), deren Vorkommen auf im Landesinneren gelegene Bergnebelwälder, wie etwa der Horton Plains, Hakgala und Peak Wilderness Range, beschränkt ist (DAS & DE SILVA 2005). Unsere Beobachtung scheint der erste Nachweis einer *Cophotis* fressenden Dickschnabelkrähe in Sri Lanka zu sein.

Beobachtungen

Die nachfolgend geschilderten Beobachtungen erfolgten im Horton Plains Nationalpark (HPNP) (2012 m ü.d.M.) im Bezirk Nuwara Eliya der Central Province, Sri Lanka, bei 6°45'31"N und 80°46'52"O, ungefähr 500 m vom Eingang zum Park entfernt. Der Vorfall wurde mit dem unbewehrten Auge sowie Ferngläsern bei einem Mindestabstand von etwa 5 m am 2. Oktober 2006 zwischen 10:40 und 11:25 Uhr beobachtet. Es wurde nichts unternommen, das den Vogel während des Beobachtungszeitraumes hätte stören können. Die Umweltbedingungen wurden mit einem Thermometer und einem Hygrometer gemessen.



Abb. 2: Adultes Männchen von *Cophotis ceylanica*
 Fig. 2: An adult male *Cophotis ceylanica* (Foto: M. WICKRAMASINGHE)

Gegen 10:40 Uhr wurde ein Schwarm *C. macrorhynchus* bemerkt, der die Unterkünfte des HPNP in etwa 10 m Höhe überflog. Die Temperatur betrug zu diesem Zeitpunkt 14°C und die rel. Luftfeuchte 88%. Es herrschte windiges Wetter und kein Nebel. Plötzlich trennte sich eine ausgewachsene Krähe vom Rest des Schwarms, flog zum Rand des Waldes hinunter und setzte sich kurz auf einen Ast. Sie flog dann aber sofort weiter auf einen anderen Ast, auf welchem sie eine adulte *C. ceylanica* erbeutete. Die Krähe blieb auf diesem Ast sitzen und benötigte nur wenige Sekunden, um die Echse mit Hilfe ihres Schnabels in zwei Stücke zu zerteilen, die sie anschließend verschlang (Abb. 3). Sofort danach flog die Krähe erneut in den Wald und fing eine weitere *C. ceylanica*, die ebenfalls auf einem Ast saß. Nachdem sie diese verzehrt hatte, flog sie wiederum auf, um eine dritte *C. ceylanica* zu fangen und zu fressen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie lediglich 30 Minuten zum Fangen und Fressen von drei Agamen benötigt. Trotzdem flog sie noch ein weiteres Mal auf und fing eine vierte Echse, die wir jedoch nicht einwandfrei identifizieren konnten; es könnte sich um eine *Calotes* ssp., möglicherweise *Calotes nigrilabris*, gehandelt haben. Diese Echse wurde nun etwas gemächlicher im Verlauf der nächsten 15 Minuten verzehrt.

Diskussion

Wir hatten den Eindruck, dass es sich bei dieser Krähe um einen im Fang von Echsen überaus versierten Vogel handelte, der insgesamt nur 45 Minuten benötigte, um nicht weniger als vier Echsen zu finden, zu schlagen und zu fressen. Eine Nachfrage bei mehreren Parkrangern im HPNP ergab, dass offenbar viele Krähen gewohnheitsmäßig *Calotes*, aber auch Amphi-

ist. Das Vorkommen einer zunehmenden Zahl von Dickschnabelkrähen im HPNP wird sicherlich durch den von Besuchern des Parks hinterlassenen Abfällen begünstigt. Wir beobachteten darüber hinaus in Nuwara Eliya und anderen Teilen Sri Lankas zahlreiche Krähen beim Fressen von auf den Straßen überfahrenen Wildtieren, darunter auch solchen, die als in ihrem Fortbestand besonders gefährdet gelten.

Die Auswirkungen einer wachsenden Krähenpopulation und deren Ausbreitung in bisher nicht von diesen Vögeln bewohnte Gebiete auf Kleintiere und insbesondere örtliche Herpetofaunen sollten tiefer gehend untersucht werden. Andere Vögel müssen in diesem Zusammenhang als potentiell das Problem verschärfende Faktoren in Betracht gezogen werden, da zum Beispiel WARAKAGODA (1997) und AMARASINGHE et al. (2007) auch über die Ceylon-Pfeifdrossel berichtet haben, die im HPNP bzw. im Knuckles Forest Reserve beim Fressen von gefährdeten Echsen beobachtet worden ist.

An Observation of the Jungle Crow (Aves: Corvidae) feeding on Ceylon Mountain Pygmy Lizards, *Cophotis ceylanica* (Reptilia: Agamidae) at Horton Plains National Park in Sri Lanka

Introduction

There are altogether forty species of the genus *Corvus* in the world, eight of which occur in South Asia (UNI-



UNIVERSITY OF MICHIGAN MUSEUM OF ZOOLOGY 2007), and two of these crows have also been recorded from Sri Lanka (KOTAGAMA et al. 2006). The jungle crow, *Corvus macrorhynchos* (Fig. 1), is the larger of the two Sri Lankan species and a common bird that can be found almost everywhere on the island except at the highest altitudes (HARRISON 1999, KOTAGAMA & FERNANDO 1994, KOTAGAMA & WIJAYASINGHA 1998). It has been expanding its range steadily even to these parts, however, and, for example, is now fairly common in Nuwara Eliya where it used to be unknown until just a few years ago (HENRY 1998, KOTAGAMA & FERNANDO 1994). This species is larger than the common crow, which is the second species in Sri Lanka, and noteworthy for its much heavier beak. The sexes of this crow are virtually indistinguishable, with both males and females sporting entirely black plumage and lacking the smokey grey rings around the neck of the common crow (HARRISON 1999, HENRY 1998). It is known to be an opportunistic omnivore, feeding on just about everything edible, animal or vegetable, and has a distinct taste for carrion. It will also readily attack any small animal, including mammals up to the

size of a palm squirrel, as well as other birds, and eggs and fledglings are of course easy prey for these intelligent, skilled and powerful birds (HENRY 1998, WAIT 1931). This short communication relates an observation of a *C. macrorhynchos* preying on the endemic Ceylon pygmy lizard, *Cophotis ceylanica* (Fig. 2) in the Horton Plains National Park (HPNP) in Sri Lanka. *C. ceylanica* is regarded as an endangered species (IUCNSL & MENR 2007) that is limited in its distribution to the cloud forests of the central mountain ranges such as the Horton Plains, Hakgala, and Peak Wilderness Range (DAS & DE SILVA 2005). Ours appears to be the first record of the jungle crow preying on *Cophotis* in Sri Lanka.

Observations

The following observations were made in the Horton Plains National Park (HPNP) (alt. 2012 m) in the district of Nuwara Eliya, Central Province, Sri Lanka, at 6°45'31"N and 80°46'52"E, approximately 500 m from the entrance to the park. The event was witnessed with the naked eye and binoculars at a

Abb. 3: Die Krähe zerlegte die Agame mit ihrem Schnabel in zwei Teile und verzehrte diese anschließend.
Fig. 3: The crow cut the lizard in two with its beak and then consumed it. (Line drawing (Zeichg.: T. AMARASINGHE)





minimum distance of about 5 m, on 2. October 2006 from 10:40 through 11:25 h. Nothing was undertaken that might have disturbed the bird during the time of observation. Environmental factors were recorded by means of a thermometer and a hygrometer.

A flock of *C. macrorhynchos* was noted at about 10:40 h when they were crossing over the dormitory in HPNP at a height of about 10 m. Temperature and humidity at the time were 14°C and 88%, respectively. The weather was windy and there was no mist. Suddenly, a fully-grown crow separated from the flock and flew down to the edge of the forest, perching momentarily on a branch. It then flew over to another branch where it caught an adult *C. ceylanica*. The crow perched on this branch and took just a few seconds to cut the lizard into two pieces with its beak before swallowing these (Fig. 3). Right after it was finished, the crow took off again, flew inside the forest, and caught another *C. ceylanica*, which was also sitting a tree branch. It consumed the lizard, then took off once more to catch and consume a third *C. ceylanica*. The bird had by now taken only 30 minutes to catch and consume three lizards. However, it set off yet again and caught a fourth lizard, which we were unable to identify with certainty. It might have been a *Calotes* ssp., possibly *Calotes nigrilabris*. This lizard was then consumed at a more leisurely pace within the next 15 minutes.

Discussion

It appeared to us that this particular crow was highly experienced in catching lizards, taking only 45 minutes to find, catch and consume four lizards. When interviewed, several park rangers of the HPNP stated that many crows habitually preyed on *Calotes* and also caught and consumed amphibians. Considering the size of the HPNP, the jungle crow might actually be a, if not the, major predator of local small animals. During our observation period we counted altogether 37 crows, which is a number that might already pose a threat to the native endemic herpetofauna. The presence and proliferation of jungle crows in the HPNP is certainly favoured by the garbage left behind by local visitors. We also observed numerous crows feeding on road kills of wild animals, including species that are classified as particularly threatened in their continued existence, at several locations in Nuwara Eliya, but also in other parts of Sri Lanka. The impact of crow proliferation and range expansion on small wildlife and local herpetofauna in particular should be investigated in greater detail. Other birds also need to be taken into consideration as potentially adding to the problem, as WARAKAGODA

(1997) and AMARASINGHE et al. (2007), for example, reported on the Sri Lanka whistling thrush feeding on endangered lizards in the HPNP and Knuckles Forest Reserve, respectively.

Acknowledgements

We would like to express our sincere thank to Kelum MANAMENDRA-ARACHCHI (WHT, Wildlife Heritage Trust of Sri Lanka) for his valuable comments. And also we would like to thank Mendis WICKRAMASINGHE (HFSL, Herpetological Foundation of Sri Lanka) for making available excellent photographs. Finally we wish to thank the members of the YZA (Young Zoologist's Association of Sri Lanka) for their support during our field trip.

Literatur / References

- AMARASINGHE, A.A.T., D.M.S.S. KARUNARATHNA & D.H. WARAKAGODA (2007): The Endangered Sri Lanka whistling thrush *Myophonus blighi* eats an endangered Lizard. – *Birding Asia*, 7: 83–84.
- DAS, I. & A. DE SILVA (2005): A photographic Guide to Snakes and other Reptiles of Sri Lanka. – London (New Holland Publ.), 144 S.
- HARRISON, J. (1999): The Birds of Sri Lanka. – Oxford (Oxford University Press), 219 S.
- HENRY, G.M. (1998): A Guide to the Birds of Sri Lanka. – Kandy (K.V.G. de Silva and Sons), 488 S.
- IUCN AND MENR (2007). The 2007 Red List of threatened Fauna and Flora of Sri Lanka. – Colombo (IUCN Sri Lanka) 148 S.
- KOTAGAMA, S.W. & P. FERNANDO (1994): A field guide to the birds of Sri Lanka. – Colombo (Wildlife Heritage Trust of Sri Lanka), 224 S.
- & A. WIJAYASINGHA (1998): Siri Laka Kurullo. – Colombo (Wildlife Heritage Trust of Sri Lanka), (in Sinhala) 485 S.
- , R.I. DE SILVA, A.S. WIJAYASINGHA & V. ABEYGUNAWARDENA (2006): Avifaunal list of Sri Lanka. Fauna of Sri Lanka: Status of Taxonomy, Research and Conservation. – Colombo (IUCN Sri Lanka): 164–203.
- UNIVERSITY OF MICHIGAN MUSEUM OF ZOOLOGY (2007): <http://www.animaldiversity.ummz.umich.edu/site/accounts/classification/Corvus.html#Corvus>
- WAIT, W.E. (1931): Manual of the Birds of Ceylon. – Delhi-31 (Sony Reprints Agency), 467 S.
- WARAKAGODA, D. (1997): Some observations on the Sri Lanka Whistling Thrush. – *OBC Bull.*, 26: 33–34.
- D.M.S. Suranjan KARUNARATHNA
IUCN (International Union for Conservation of Nature),
Sri Lanka Country Office, 53, Horton Place
Colombo 07, Sri Lanka.
dmsameera@gmail.com
- A.A. Thasun AMARASINGHE**
Taprobanica Nature Conservation Society, 146,
Kendalanda, Homagama, Sri Lanka.
aathasun@gmail.com

